

Pillichsdorf bekommt neue Windräder

Die Landesregierung hat das Projekt zum Repowering und zur Erweiterung des Windparks Pillichsdorf (Bezirk Mistelbach) im Weinviertel genehmigt. Die Umweltverträglichkeitsprüfung wurde einer Aussendung zufolge positiv abgeschlossen.

28.08.2024 18.43



Im Windpark in Pillichsdorf sollen fünf bestehende Windkraftanlagen abgebaut und durch sieben neue, hochmoderne ersetzt werden. Die Leistung des Windparks werde dadurch von bisher 16 auf über 56 Megawatt mehr als verdreifacht, heißt es.

Die Energiewende werde weiter vorangetrieben, betonte Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf (ÖVP). „Dabei setzen wir vor allem auf die Modernisierung von alten Anlagen, denn so bauen wir die

erneuerbare Energieerzeugung aus, erhöhen die Energieunabhängigkeit, drängen die Kohlendioxid-Emissionen zurück und gehen gleichzeitig sparsam mit unserem Boden um.“

Landesweit sollen weitere 200 Windräder entstehen

Zu den aktuell etwa 800 Windrädern in Niederösterreich würden in den nächsten Jahren noch 200 dazukommen. Die Wind-Strommenge könne damit sogar verdoppelt werden, weil bestehende Windräder durch moderne, wesentlich effizientere Anlagen ersetzt würden.

Gemeinsam mit dem Land werde die Energiewende in Pillichsdorf vorangetrieben, so der Pillichsdorfer Bürgermeister Florian Faber (ÖVP): „Durch die Kooperation profitieren sowohl die Umwelt als auch die Bevölkerung.“ Ökoenergie-Geschäftsführer Manfred Schamböck hielt fest, dass mit Pillichsdorf „unser zweites Repowering-Projekt“ – nach sechs neuen Windkraftanlagen in Schrick, ebenfalls im Weinviertel – genehmigt worden sei. „In Summe wollen wir sieben unserer Windparks modernisieren und erweitern.“

red, noe.ORF.at/Agenturen